

Aalbesatzmaßnahmen 2024, Fischereigenossenschaft Mündens – Weser I

Am 04. Juni 2024 Fulda, Werra und Weser
mit 75.000 Farmaalen besetzt.

Wir arbeiten aktiv für den Aalschutz!



Am 04.06.2024 wurden insgesamt 75.000 Stück 4 Gramm Farmaale in die niedersächsischen Bereiche der Fulda, Werra und Weser besetzt. Unsere Vorstandsmitglieder, aber auch regionale Angelvereine haben die Besatzmaßnahme wie in den vergangenen Jahren auch sehr zuverlässig durchgeführt.

Die Aale wurden erstmals auch in der Tierärztlichen Hochschule in Hannover auf Aalherpes untersucht.

Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und der Europäische Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds – EMFAF der Europäischen Union fördern die Gesamtkosten in Höhe von 20.348.- € mit 60%.

40% leistet die Fischereigenossenschaft Münden – Weser I aus eigenen Mitteln.



Die Aalbestände in unseren Flüssen haben die Talsohle durchschritten und es sind deutliche Zuwächse im Bestand und bei den abwandernden Blankaalen erkennbar. Die illegale Abfischung von Glasaalen ist kriminell und muss weiter scharf bekämpft werden, dann wird sich die Situation auch weiterhin spürbar verbessern. Ein Aalfangverbot halten wir aus vielen Gründen für absolut falsch, darum werden wir auch zukünftig den Aalbesatz fördern.

Weiter bitten wir die politischen Kräfte um Ihre Hilfe. **Die Abwanderung von laichfähigen Blankaalen ist durch viele Wasserkraftanlagen gestört**, die Anlagen sind für sehr viele unüberwindbar. **Viele Aale werden in den Turbinen regelrecht geschreddert oder erleiden schwerste Verletzungen an denen sie verenden.** Jeder Angler muss den Tierschutz einhalten, das ist prüfungsrelevant. Gilt der gesetzliche Tierschutz für die Wasserkraftbetreiber nicht?

Das darf so nicht bleiben, die Politik ist gefordert, diesen millionenfachen Tiermord zu verhindern. Der vielgepriesene grüne Strom aus der Wasserkraft ist nur eine Seite, der qualvolle Tod der Fische ist die andere Seite. **Könnten die Aale schreien, es wäre nicht auszuhalten laut.**

Wir betreiben Aalschutz aus Überzeugung!

gez. Ronald Schminke, Vorsitzender